

Gomel-Kinder suchen Schuhe und Kleidung

Am 17. August kommen die jungen Gäste

Obernkirchen. Zum 15. Male kommen weißrussische Kinder aus der Region um die Bezirkshauptstadt Gomel nach Obernkirchen und Umgebung. Diesmal konnten Gudrun Bügge und ihr Team von der evangelischen Kirchengemeinde sogar 16 Plätze für die zwischen neun und zwölf Jahre alten Jungen und Mädchen anbieten und damit zwei mehr als im Vorjahr.

Die jungen Gäste werden am Donnerstag, 17. August, gegen 18 Uhr auf dem Kirchplatz der Bergstadt erwartet. Als Reiseleiter und Dolmetscher kommt diesmal nicht Viktor Jurewitsch nach Obernkirchen. Der Schuldirektor leitet jetzt eine Agrar-Universität und hat keine Genehmigung erhalten. An seine Stelle tritt die 20-jährige Fremdsprachen-Studentin Anastasia Degtjarenko. „Wir hoffen, dass wir uns mit ihr ebenso gut verstehen werden“, meint Bügge.

Die zehn Mädchen und sechs Jungen gehen alle in dem Ort Glibow zur Schule. Sie kommen aber aus verschiedenen Dörfern in der Nähe. Vier Kinder sind zum zweiten Male eingeladen worden. Ein dritter Besuch müsste von den Gastgebern finanziert werden, die nicht nur aus der Bergstadt kommen, sondern auch aus Nienstädt, Stadthagen und Bückeberg.

Das Programm für den Aufenthalt bis zum 12. September steht. Höhepunkte darin sind ein Ausflug zum Tierpark Ströhen, zum Potts-Park, eine Segelpartie auf dem Steinhuder Meer und ein Besuch des Wasserstraßenkreuzes in Minden. Die Organisatoren wollen mit den Kindern auch am Wiesenfest des Rotts Rösehöfe teilnehmen.

Die Familiengruppe der evangelischen Kirchengemeinde sammelt wieder gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Koffer, die im Gemeindezentrum der „Roten Schule“ aufbewahrt werden.

Bügge würde sich auch über Geldspenden zur Finanzierung speziell der Fahrten und der Besuche der Freizeitparks freuen. Das Konto für diesen Zweck hat die Nummer 510 346 166 bei der Sparkasse Schaumburg und lautet auf das Kirchenkreisamt. Zweckmäßig ist der Zusatz „Gomel Obernkirchen“. sig